

Friedenskirche Bern

Mittwoch 2. Mai 2012, 19.30 Uhr

Chor- und Orgelkonzert

LAUDATE PUERI DOMINUM



Kammerchor Hamburg-Niendorf
Gudrun Fliegner, Leitung
Ekaterina Kofanova, Orgel

Programm

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

Praeludium in F BuxWV 145

Orlando di Lasso (1532 – 1594)

Jubilate deo, *für 4stg. gemischten Chor*

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Lobet den Herrn alle Heiden BWV 230

für 4stg. gemischten Chor und Basso Continuo

Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 663

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Laudate pueri

für Frauenchor und Orgel op. 39 Nr. 2-1

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Gloria und Benedictus *aus der*

Messe für Männerchor und Orgel f-Moll op. 190

Charles Marie Widor (1844 - 1937)

Allegro Cantabile

aus der Orgelsymphonie Nr. 5 f-moll

Zoltán Kodály (1882 – 1967)

Jesus und die Krämer, *für gemischten Chor*

Paul Hindemith (1895 – 1963)

1. Satz aus der Orgelsonate Nr. 2

Knut Nystedt (* 1915)

Peace I Leave With You, *für 4stg. gemischten Chor*

Charles Villiers Stanford (1852 – 1924)

Beati Quorum Via, *für 6stg. gemischten Chor op. 38*

Orlando di Lasso (um 1532-1594): „Jubilate Deo“

Jubilate Deo onmis terra, servite Domino in laetitia: intrate in conspectu eius in exultatione, quia Dominus ipse est Deus.

Jauchze dem Herrn, alles Land, tritt vor sein Angesicht mit Frohlocken, denn der Herr selbst ist Gott.

Johann Sebastian Bach (1685-1750):

„Lobet den Herrn, alle Heiden“

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker. Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847):

„Laudate pueri“ (Ps. 113, 1-2)

Laudate pueri Dominum, laudate nomen Domini. Sit nomen Domini benedictum ex hoc nunc et usque in saecula.

Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn. Gelobt sei des Herrn Name von nun an bis in Ewigkeit.

Rheinberger: „Gloria“

Gloria in excelsis deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine deus, rex coelestis, deus pater omnipotens, domine fili unigenite, Jesu Christe, domine deus agnus dei filius patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis! Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram! Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis!

Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe cum sancto spiritu in gloria dei patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen seines Wohlgefallens. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich. Wir sagen dir Dank für deine große Herrlichkeit. Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater! Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du trägst die Sünde der Welt, erbarme dich unser! Der du trägst die Sünde der Welt, erhöre unser Gebet! Der du sitztest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser!

Denn du bist allein heilig, du bist allein der Herr, du bist allein der Höchste, Jesus Christus mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Rheinberger: „Benedictus“

Benedictus qui venit in nomine Domini, osanna in excelsis.

Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe.

Zoltán Kodály (1882 – 1967):

„Jesus und die Krämer“ (Joh.2,13ff)

Da die Ostern nahten, zog Jesus hinauf gen des heil'gen Tempels Stadt Jerusalem. Und fand des Tempels Hof mit Rind- und Schaf- und Taubenhändlern voll; Und Geldwechsler spreizten sich weit und breit. Er griff eine Geißel auf und fort jagt' Er alle vom Tempelhof. Trieb die Ochsen fort, trieb die Schafe fort aus dem Tempel. Schon drängt sich alles Vieh angstvoll und hastig zum Tor hinaus. Wie da rennt und rummelt alles Rind und Schaf! Wie die Menge wirbelt! Mensch und Vieh in Haufen drängt sich durcheinander wild zum Tor hinaus! Er trieb sie aus dem Tempelhof. Alles läuft und drängt.

Und der Geldwechsler Münzen schüttet' Er aus. Er stieß ihre Geldbank zürnend um. Und das Geld der Schach'rer warf und schüttet er aus. Und zu all jenen Taubenhändlern sprach Er: Schafft mir doch all das von dannen! Nicht sollt ihr entweihen meines Vaters Haus durch Schächerei. Schafft diese fort von hier alle, schafft ihr alles jetzt fort! Und zu jenen sprach Er: Steht's nicht geschrieben: Dies mein Haus ist Stätte des Gebetes, allem Volk zu Teil. Ihr jedoch, was macht ihr daraus? Gottlos' Mördergrube! Dies vernehmend Schriftgelehrten und Hohenpriester suchten sie Ihn dem Tod zu weih'n, denn Angst fasste sie alle.

Dieweil all die Menge alles Volk kam, alles Volk Jesum nur anhing und folgte Ihm nach!

Knut Nystedt (*1915): „Peace I leave With you“

Peace I leave you, my peace I give unto you: not as the world giveth, give I unto you. Let not your heart be troubled, neither let it be afraid.

Den Frieden lass ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Charles Villiers Stanford (1852 – 1924):

„Beati Quorum Via“ (Ps. 119,1)

Beati quorum via integra est, qui ambulant in lege Domini.

Wohl denen, die ohne Tadel leben, die im Gesetz des Herrn wandeln.